

4. Abgeordnete
Caren Lay
(DIE LINKE.)
- War die Bundesregierung als Anteilseigner über die Abschaltung des MMS-Netzes (MMS – Multimedia Messaging Service) aufgrund der Stagefright-Lücke in Android durch die Telekom vorab informiert, und wenn ja, wie hat sie sich für eine Vorabinformation der Verbraucherinnen und Verbraucher eingesetzt?

**Antwort des Staatssekretärs Dr. Rainer Sontowski
vom 28. August 2015**

Das Verfahren bei technischen Schutzmaßnahmen von Telekommunikationsnetzen regelt insbesondere § 109 des Telekommunikationsgesetzes. Die Bundesregierung als Anteilseigner wird bei derartigen Vorfällen nicht vorab unterrichtet.

5. Abgeordneter
Hans-Christian Ströbele
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Über welche Erkenntnisse verfügt die Bundesregierung dazu, ob das deutsche Unternehmen SIG SAUER seit dem Jahr 2000 Pistolen oder andere Waffen (bitte jeweils nach Typ und Anzahl aufschlüsseln) nach Mexiko exportiert hat, und welche Kenntnisse hat sie dazu, ob SIG SAUER in Deutschland produzierte Waffen über andere Staaten nach Mexiko exportiert hat?

**Antwort des Staatssekretärs Matthias Machnig
vom 27. August 2015**

Seit dem 1. Januar 2000 bis heute wurde dem Unternehmen SIG SAUER vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle keine Genehmigung für die Ausfuhr von Pistolen oder anderen Waffen mit Endbestimmung Mexiko erteilt. Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse zu ungenehmigten Ausfuhren von Pistolen oder anderen Waffen der Firma SIG SAUER aus Deutschland direkt oder über einen anderen Staat nach Mexiko vor.

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

6. Abgeordneter
Tom Koernigs
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Informationen liegen der Bundesregierung zu dem von der US-amerikanischen UN-Botschafterin Samantha Power angekündigten „Peacekeeping Summit“, der während der UN-Generalversammlung stattfinden und von US-Präsident Barack Obama geleitet werden soll, vor, und in welcher Form plant sie, daran teilzunehmen bzw. diesen zu unterstützen?